

Januar 1910 beginnt die

Berliner klinische Wochenschrift.

Organ
für praktische Aerzte.

Redigiert von Prof. Dr. C. Posner u.
Dr. H. Kohn.

ihren siebenundvierzigsten Jahrgang.
Abonnement vierteljährlich 6 *M.*

Die Berliner klinische Wochenschrift ist im In- und Auslande allgemein bekannt; wir freuen uns, auf jede eingehende Empfehlung somit verzichten zu können. Den geehrten Sortimentsbuchhandlungen sagen wir für die dauernde Unterstützung unsern Dank und bitten wir, für die Verbreitung dieser medizinischen Wochenschrift auch fernerhin sich gefälligst interessieren zu wollen. Probenummern stehen in beliebiger Anzahl zu Diensten.

Semon's Internationales Centralblatt für

Laryngologie, Rhinologie und verwandte Wissenschaften.

Unter ständiger Mitarbeiterschaft von
Bayer (Brüssel), *Chiari* (Wien), *Jongquière*
(Bern), *Landgraf* (Berlin), *Lefferts* (New York),
M'Bride (Edinburgh), *Moure* (Bordeaux),
Schech (München), *Schmiegelow* (Kopenhagen),
Seifert (Würzburg) u. a.

herausgegeben von Dr. **Georg FINDER.**
XXVI. Jahrgang.

Monatlich 3 Bogen. Preis d. Jahrg. 15 *M.*

Jahresbericht

über die Leistungen und Fortschritte in der gesamten Medizin.

(Fortsetzung von Virchow's Jahresbericht.)

Unter Mitwirkung zahlreicher Gelehrten.

Herausgegeben von
W. Waldeyer und C. Posner.

44. Jahrgang.

Bericht für das Jahr 1909.

2 Bände (6 Abteilungen). Preis des
Jahrg. 46 *M.*

Berlin, im Dezember 1909.

August Hirschwald,
Verlagsbuchhandlung.

Zur gef. Verwendung für den neuen
Jahrgang empfehlen wir nachstehende Zeit-
schriften unseres Verlages:

Centralblatt

für die

medizinischen Wissenschaften.

Unter Mitwirkung von

Prof. Dr. Senator, Dr. E. Salkowski,
redigiert von Prof. Dr. M. Bernhardt.

Wöchentlich 1—2 Bogen.

Gr. 8°. Preis des Jahrganges 28 *M.*

Das Centralblatt für die medi-
cinischen Wissenschaften ist wohl das
ausgiebigste unter den referierenden medi-
zinischen Blättern, da es wöchentlich in jeder
Nummer von Fachmännern verfasste Referate
über die gesamte medizinische Literatur
des In- und Auslandes bringt und somit
allen Ärzten, die den Überblick über den
Gang der medizinischen Forschungen nicht
verlieren wollen, unentbehrlich ist. **Probe-
nummern** bitten wir gefl. verlangen zu wollen.

Hygienische Rundschau.

Herausgegeben

von

Dr. C. Fraenkel, Geh. Med.-Rat,
Prof. der Hygiene in Halle,

Dr. M. Rubner, Geh. Med.-Rat,
Prof. der Physiologie in Berlin,

und Prof. Dr. C. Günther, Geh. Med.-Rat
in Berlin.

==== Monatlich zwei Nummern. ====

Abonnementspreis halbjährlich 14 *M.*

*Die weitesten Kreise, nicht nur Aerzte
und Techniker, Medizinal- und Ver-
waltungs-Beamte, auch Mitglieder
städtischer Verwaltungen, sowie alle
Behörden wenden der Hygienischen
Rundschau ihr Interesse zu, und hat nur
selten eine Zeitschrift einen so sicheren und
guten Erfolg aufzuweisen wie die Hygie-
nische Rundschau.*

*Die Namen der Herausgeber, sowie die
stattliche Reihe ihrer Mitarbeiter überheben
uns jeder weiteren Empfehlung. Wir bitten
um gef. tätige Verwendung. Probenummern
stehen zu Diensten.*

Berlin, im Dezember 1909.

August Hirschwald,
Verlagsbuchhandlung.

Zur gef. Verwendung für den neuen Jahr-
gang empfehlen wir nachstehende Zeit-
schriften unseres Verlages:

Vierteljahrsschrift

für

gerichtliche Medicin und öffentliches Sanitätswesen.

Unter Mitwirkung der Königl. wissen-
schaftlichen Deputation für das Medicinal-
wesen im Ministerium der geistlichen,
Unterrichts- u. Medicinal-Angelegenheiten.

Herausgegeben von

Geh. Rat Prof. Dr. Schmidtman
und Geh. Rat Prof. Dr. Fr. Strassmann.

Jahrg. 1910. — Preis des Jahrg. 14 *M.*

Diese Vierteljahrsschrift ist das Organ der
obersten wissenschaftlichen Medizinalbehörde,
der Königl. wissenschaftlichen Deputation für
das Medizinalwesen, und finden sich die-
jenigen ihrer in höchster Instanz abgegebenen
Gutachten, die ein besonderes wissenschaft-
liches Interesse haben, in dieser Zeitschrift
mitgeteilt. Alle wichtigen Materien aus der
gerichtlichen Medizin und alle sanitätspoli-
zeilichen Fragen werden in dem anerkannt
reichhaltigen Inhalte abgehandelt.

Zeitschrift für Krebsforschung.

Herausgegeben vom

Zentral-Komitee für Krebsforschung
redigiert von Prof. Dr. D. v. Hansemann
und Prof. Dr. George Meyer.

In zwanglosen Heften.

Gr. 8°. Mit Tafeln und Textfig.

Zeitschrift für experimentelle Pathologie und Therapie.

Herausgegeben von

L. Brieger (Berlin), H. E. Hering (Prag),
F. Kraus (Berlin), R. Pa'tauf (Wien).

In zwanglosen Heften.

Gr. 8°. Mit Tafeln und Textfig.

Zeitschrift für klinische Medicin.

Herausgegeben von

Dr. E. Leyden, Dr. F. Kraus,
Dr. H. Senator,

Professoren der medicin. Klinik in Berlin,
Dr. Leube, Dr. Naunyn,
Professoren der medicin. Klinik in Würzburg,

Dr. C. v. Noorden,

Dr. E. Neusser, Dr. A. von Strümpell,
Professoren der medicin. Klinik in Wien.

69. Bd. 1910. Gr. 8°. Mit Tafeln.
Preis des Bandes in 6 Heften 16 *M.*

Berlin, im Dezember 1909.

August Hirschwald,
Verlagsbuchhandlung.